

Rückert, Friedrich: 7. (1827)

- 1 Bei Gott! Wenn euch nicht ganz die Sinne blenden,
- 2 Nicht Mord und Gier das Aug' euch ganz umfloren;
- 3 So thut es auf, seht, wo ihr steht, ihr Thoren,
- 4 Und wendet euch, weil's noch ist Zeit zu wenden.
- 5 Nach wem wollt ihr die gift'gen Pfeile senden?
- 6 Wen wollt ihr mit dem blut'gen Schwert durchbohren?
- 7 Uns! Welche Mutter hat denn uns geboren,
- 8 Und welche trug denn euch in ihren Lenden?
- 9 Nicht Eine? Wollt ihr Bruderblut verspritzen?
- 10 O haltet ein, seht unsre Arme offen,
- 11 Seht euch sich senken unsrer Schwerter Spitzen.
- 12 Trefft nicht, wo's euch muß reun, wenn ihr getroffen!
- 13 O wollt ihr treffen, trefft mit uns gleich Blitzen
- 14 Dort die, von deren Fall ihr Ruhm könnt hoffen.

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46937>)